

## Kirmesß im Gasthose zu Lindenau

morgen Sonntag den 9. November und die folgenden Tage, wobei ich mit einer besondern Auswahl Kuchen, Speisen und ausgezeichneten Getränken bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet  
NB. Nachmittag Concert ohne Entrée.

**C. Zahn.**

**Heute Schlachtfest;** früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet  
Fr. C. Knabe, Querstraße Nr. 31.

**Heute Schlachtfest bei C. A. Richter** zur grünen Linde,  
Seiger Straße Nr. 16.

**Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

**Restauration zur gr. Feuerkugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.  
C. A. Mey.

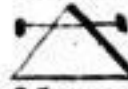
**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. bei C. Dürr.**

**Baiersche Bierhalle,** Stadt Malsmedy, Ritterstraße 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u.  
Dazu ein vorzügliches Bier à Seidel 1 1/2 Ngr. **Carl Weinert.**

Heute früh Speckkuchen bei  
**C. Sidmann,** große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Karl August Seidel am Markt.**

\* \* \*

Am 1. Octbr. d. J. ist aus dem Salzgäßchen alhier eine mit  
 308 gezeichnete, an J. A. Wilke in Dresden adressirte Kiste, 40-60 u schwer und Band- und Posamentirerwaaren enthaltend,

zur Beförderung an den Adressaten abgeholt worden, bis jetzt aber bei diesem nicht angekommen. Da hier nur ein Versehen zu Grunde liegen kann, so wird der dormalige Besitzer dieser Kiste um gefällige Ablieferung derselben an Herrn Adv. Senker in Leipzig gebeten; auch ist Letzterer ermächtigt, Demjenigen, welcher das Verbleiben dieser Kiste dergestalt nachweist, daß dieselbe nebst Inhalt wieder erlangt wird, eine Belohnung von 5-10 u sofort baar anzuzahlen.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag in hiesiger Stadt ein braunes Porte-monnaie mit Stahlbügel, enthaltend 6 Ducaten. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 24 parterre.

Verloren ward den 7. d. M. zwischen 8 u. 9 Uhr früh vom Brühl und Halle'sche Straße bis in die Reichsstraße 1 brauner Thibetbeutel, 1 u in 12tel-Stücken u. 1 blaues Tuch enthaltend. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 61 bei Witwe Meyer.

Verloren wurde gestern ein lackirter Kinderschuh; man bittet ihn gegen Belohnung Gewandgäßchen Nr. 4 parterre abzugeben.

Ein zurückgelassener Regenschirm ist von dem Eigenthümer gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen bei Fr. Ed. Schneider.

### Zugelaufen

ist ein noch junger Hund, Hühnerhund, weißgrau und braun, und abzuholen Neukirchhof Nr. 28, 3 Treppen.

Die Gläubiger des Dr. Sottenroth werden hiermit zu nächster Mittwoch als den 12. Novbr., Nachmittags 3 Uhr, in der Restauration von Engel, Neukirchhof Nr. 32, zu einer Vergleichsversammlung ersucht, jedoch ist das Erscheinen Aller nothwendig, indem die Nichterscheinenden als sich dem Beschlusse fügend angesehen werden; auch können spätere Anforderungen keine Berücksichtigung finden. Der Bevollmächtigte der Frau Köhrmann.

### Wiederholung.

Die Heizung des mehrfach angeregten neuerfundnen patentirten Dampf-Kochapparates findet heute wiederum von 10-12 Uhr bei Herrn Carl Grohmann, vormals Märten's, Thomagäßchen, statt. **Ludwig S. Sohn** aus Dresden.

### Anfrage:

Wer ertheilt Unterricht im Gitarrespiel? Adressen beliebe man große Feuerkugel unterm Thorweg bei Hrn. Posamentirer Müller gefälligst niederzulegen.

„Dummer Schnack!“ pflegte ich zu sagen, wenn ich gewisser Dinge wegen das Blaue vom Himmel gesucht hatte und meine Alte ausrief: „ja, 's ist um katholisch zu werden!“ — Heute hält sie mir die Beilage zum Tageblatte unter die Nase und ruft triumphirend: „Siehst Du, Friße!“

Und Frankreich? — Italien? — Spanien? — Portugal? — Oesterreich? — Südamerika?

Angenehmer Sp....., auch in geistiger Hinsicht bist Du ein abschreckendes Beispiel, was Wein, Lagerbier und Rum aus einem Menschen machen können.

Der sonst so keck und kühn und fast verwegene, — du sahst ihn zagfam, schüchtern und verlegen. Wo Sieg zu hoffen, fehlte mir nie an Muth; Doch eh' ich kämpfte, war ich überwunden; Denn feige flohn die Truppen der Gedanken. Und ach! mein Herz schwor längst zu deiner Fahne.

(Aus einem Briefe)

C. Hast Du einen Geist, nun gute Nacht, es ist vollbracht!  
Und Du suchst mich zu fangen, um aufzuhängen. Gute Nacht!

Und Du, mein lieber Sohn, um Dich habe ich Freudenthränen geweint; Du wirst vielleicht noch mehr um mich weinen.  
Reudnitz den 7. November 1851. **P. S. S.**

Friederike Sei... gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
**M. A. S. J. C.**

## Del Vecchio's Kunstaussstellung.

### Neu angekommen:

Die vom Sächsischen Kunstverein zu Dresden angekauften Gemälde: Gefangene jüdische Frauen nach der Zerstörung Jerusalems, von Bach in Dresden.

Lucas Cranach malt den Prinzen, nachmaligen Kaiser Karl V., von Theobald von Der in Dresden.

Rinkaufos, norwegischer Wasserfall, von A. Leu in Düsseldorf.

Römische Frauen mit Kindern, von A. Wichmann in Gelle.

Der Traum des Dante, von Prof. Ehrhardt in Dresden.

Sommerlandschaft, von E. Schleich in München.

Motiv aus dem Kreuzgange des Klosters Altzelle, von Hahn in Dresden.

Ein Mühle in Abendbeleuchtung, von J. Fiebiger in Dresden.

Genrebild, von Mühlig in Dresden.

Erntelandschaft, von Karl Heilmayer in München.

Tagesanbruch in einer einsamen Halbegegend an der Küste von Schottland, von Robert Kummer in Dresden.

Ländliche Scene, Morgen, von A. Friedrich in Dresden.

Ländliche Scene, Abend, von A. Friedrich in Dresden.

Scene aus dem Mittelalter, von Erwin Dehme in Dresden.

Waldbandschaft mit Staffage, v. Max Zimmermann in München.

Scene aus Goethe's Faust, Originalzeichnung von Wislicenus in Dresden.

Blumenstück en guache, von Emmeline Humblot in Dresden.

Die geehrten Actionaire des Sächsischen Kunstvereins haben für die Dauer der Ausstellung dieser Gemälde freien Zutritt.  
**Emil Weinert, a. D. M.**